

Primarschule
Erlach



2021 / 2022

Mit dem vorliegenden Bulletin für das Schuljahr 2021/2022 erhalten Sie einen kurzen Überblick wichtiger Adressen, allgemeinen Informationen und einen Einblick in die pädagogische Haltung unserer Primarschule.

Falls Sie offene Fragen haben, dürfen Sie sich selbstverständlich jederzeit bei der Klassenlehrperson oder bei der Schulleitung melden.

Inhaltsverzeichnis	2
Leitbild	3
Organisatorisches	4
- Klassen	4
- Lehrpersonen.....	4
- Stundenplan Basisstufe rot und gelb	7
- Stundenplan 3. – 6. Klasse	8
- Ferienplan.....	9
Schulsozialarbeit SSA.....	10
Das bringt der Lehrplan 21 für die Kinder des Zyklus 1 – Zyklus 3.....	11
Beurteilung LP 21.....	13
Altersdurchmisches Lernen im Zyklus 2 – was bedeutet das für unsere Schule?	14
Hausaufgaben werden zur LernZEIT / SoL Selbstorganisiertes Lernen	15
Eltern begleiten ihr Kind konstruktiv durch die Schulzeit.....	16
Elternrat.....	17
Allgemeine Informationen.....	18
- Schulleitung	
- Dienstweg	
- Absenzen	
- Freie Halbtage	
- Dispensationen	
- Unterrichtsausfälle wegen Abwesenheit der Lehrerschaft	
- Schulweg	
- Versicherung	
- Blockzeiten / Aufgabenstunde / Angebot der Schule	
- Tagesschule	
- Läuse	
- Coupons für freie Halbtage	

LEITBILD

Das Kind

- ... lernt Neuem offen zu begegnen und erweitert sein Wissen.
- ... übernimmt Verantwortung für sein Denken und Handeln.
- ... geht sorgfältig mit der Umgebung und dem Material um.

Die Lehrpersonen

- ... nehmen jedes Kind als Persönlichkeit ernst.
- ... fördern und begleiten die Kinder und schaffen gemeinsam mit ihnen ein gutes Lern- und Arbeitsklima.
- ... bringen ihre Stärken in der Teamarbeit und im Schulalltag ein.

Die Primarschule

- ... bietet eine vielseitige und abwechslungsreiche Lernumgebung.
- ... schafft Orte der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens.

Die Eltern

- ... und Lehrpersonen pflegen den Kontakt und die offene Kommunikation.
- ... unterstützen den Lernprozess ihres Kindes.

Wir alle

- ... gehen respektvoll miteinander um und grüssen einander.
- ... akzeptieren, dass nicht alle Menschen gleich denken, aussehen, sprechen und handeln.
- ... lösen Konflikte mit Worten und bei Bedarf mit Hilfe der Mediation.

Wir wünschen uns eine Schule,

- ... wo Lernen und Lehren Freude bereiten.
- ... die sich weiterentwickelt und offen ist.
- ... die Bewährtes schätzt und pflegt.
- ... die Veränderungen der Gesellschaft wahrnimmt und zeitgemäss handelt.

Organisatorisches

Basisstufe:

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten sowie das 1. und 2. Schuljahr.

In den beiden Basisstufenklassen gelb und rot werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren gemeinsam unterrichtet. Eine Klasse umfasst 18 bis 24 Kinder und wird hauptsächlich von zwei Lehrkräften gleichzeitig geführt.

Primarschule:

In diesem Schuljahr führen wir zwei Klassen: 3.-6. Klasse grün, 3.-6. Klasse blau.

Der **Sportunterricht** findet für alle Klassen in der Turnhalle der Oberstufenschule statt. Am Mittwoch turnt die 3.-4. Klasse im Schulheim Schloss Erlach.

Der **Werk- und Textilunterricht** wird für die Schülerinnen und Schüler der 5.-6. Klasse in den Werkräumen der Oberstufenschule durchgeführt und für die 3.-4. Klasse im Werkraum Schulhaus Märit.

Im **Schwimmunterricht** wird für den Wassersicherheits-Check geübt. Er wird in diesem Jahr für die Kinder in der 3. und 4. Klasse erteilt, die bereits schwimmen können, aber den WSC noch nicht absolviert haben. Der Schwimmunterricht findet während des Schuljahres 2021/2022 im Schwimmbad Murten statt.

Basisstufe rot 032 338 18 17

Basisstufe gelb 032 338 17 04

Primarschule Erlach
3.-6. Klasse 032 338 11 19

Schulleitung

Nadine Lyoth

Elterngespräche nach Vereinbarung

032 338 76 56

schulleitung-primarschule@erlach.ch

Schulsekretariat

Daniela Eberts

032 338 76 56

daniela.eberts@erlach.ch

Klassenlehrpersonen

Mail:

vorname.name@erlach.ch

Cornelia Bracher

Basisstufe rot

cornelia.bracher@erlach.ch

Stefanie Wirz

Basisstufe rot

stefanie.wirz@erlach.ch

Sabine Hasler

Basisstufe gelb

sabine.hasler@erlach.ch

Nathalie Rufener

Basisstufe gelb

nathalie.rufener@erlach.ch

Nadine Peter

3.-6. Klasse grün

nadine.peter@erlach.ch

Nicolas Thomas

3.-6. Klasse blau

nicolas.thomas@erlach.ch

Teilpensenlehrkräfte

		vorname.name@erlach.ch
Barbara Papini	3.-6. Klasse	barbara.papini@erlach.ch
Marcel Scheuner	3.-6. Klasse	marcel.scheuner@erlach.ch
Esther Siebert	Basisstufe rot	e.siebert@livenet.ch
Selina Weibel	Musik, MGS, Flöte, Sing&Play	selina.weibel@erlach.ch
Beatrix Zürcher	3.-6. Klasse	beatrix.zuercher@erlach.ch
Juliette Du Pasquier	BG, TTG	musique@simili.ch

Speziallehrkräfte

Deutsch als Zweitsprache

Christine Loukili

christine.loukili@schule-
schulimont.ch

Stefanie Wirz

stefanie.wirz@erlach.ch

Logopädie

Patricia Zatti

patricia.zatti@bluewin.ch

Heilpädagogik

Marleina Suing

Basisstufe und
Primarschule

marleina.suing@erlach.ch

Stefanie Wirz

Basisstufe

stefanie.wirz@erlach.ch

Psychomotorik

Julia Gnesa

Schulhaus Rebstock, Ins

juliagnesa@hotmail.com

Schulsozialarbeit

Mohena Rath

mohena.rath@erlach.ch

Hauswart

Erich Kohler

erich.kohler@erlach.ch

Leitung Tagesschule

Nina Kiener

032 338 24 89

tagi@kinderhaus-erlach.ch

Schulzahnarzt, Ins

Dr. med. dent. J. Zwysig

032 313 30 83

Läusefachfrau

Silvia Berri

sil-ber@hispeed.ch

Erziehungsberatung Biel

031 636 15 20

eb.biel@be.ch

Primarschulkommission

Anna-Leena Marti

Dominik Lüthi

Claudia Bingisser

Sandra Eichenberger

Doris Kohler

Präsidentin

Vizepräsident

annaleenamarti@gmail.com

032 341 47 83

032 338 53 23

032 535 53 76

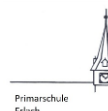
032 338 52 45

Stundenplan 2021/2022



Stundenplan 2021/22

Basisstufe Rot



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag <small>Ohne Kinder mit reduziertem Pensum</small>	Freitag <small>Waldmorgen nach Quartalsplan</small>
Ankommenszeit					
08.15 - 08.30	Bra/Wi	Bra/Si	Bra/Wi	Bra	Bra/Wi
-	Bra/Wi	Bra/Si	Bra/Wi	Bra	Bra/Wi
11.50	Bra/Wi	Bra/Wi	SPORT	Bra/Wi	Bra/Wi
	Bra	Bra/Wi	Bra/Wi	Bra/Wi	Bra/Wi
M	I	T	T	A	G
13.30 - 15.05	SPORT Mond- und Sonnenkinder und nur während des 1. Semesters Bra	Ohne Kinder mit reduziertem Pensum Bra/Si		 MGS alle 2 Wochen alternierend mit regulärem Unterricht Bra oder Wei	



= Unterricht nur für Mond- und Sonnenkinder (Stern- und Sternschnuppenkinder haben unterrichtsfrei)

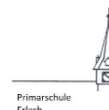
- Sternschnuppenkinder = Basisstufe 1
- Sternkinder = Basisstufe 2
- Mondkinder = Basisstufe 3
- Sonnenkinder = Basisstufe 4

- Bra Cornelia Bracher
- Wi Stefanie Wirz
- Si Esther Siebert
- Wei Selina Weibel



Stundenplan 2021/22

Basisstufe Gelb



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag <small>Ohne Kinder mit reduziertem Pensum</small>	Freitag <small>Waldmorgen nach Quartalsplan</small>
Ankommenszeit					
08.15 - 08.30	Ha/Ru	Ha/Ru	Ru	Ha/Ru	Ha/Ru
-	Ha/Ru	Ha/Ru	SPORT	Ha/Ru	Ha/Ru
11.50	Ha/Ru	Ha/Ru	Ru	Ha/Ru	Ha/Ru
	Ha/Ru	Ha/Ru	Ru	Ru	Ha/Ru
M	I	T	T	A	G
13.30 - 15.05	SPORT Mond- und Sonnenkinder und nur während des 2. Semesters Ru	Ohne Kinder mit reduziertem Pensum Ru		 MGS alle 2 Wochen alternierend mit regulärem Unterricht Ha oder Wei	



= Unterricht nur für Mond- und Sonnenkinder (Stern- und Sternschnuppenkinder haben unterrichtsfrei)

- Sternschnuppenkinder = Basisstufe 1
- Sternkinder = Basisstufe 2
- Mondkinder = Basisstufe 3
- Sonnenkinder = Basisstufe 4

- Ha Sabine Hasler
- Ru Nathalie Rufener
- Wei Selina Weibel

Primarschule Erlach MÄRIT 3.-6. Klasse					Schuljahr 2021 2022	
Montag	3.-6. Klasse blau Klassenlehrperson: Nicolas Thomas				3.-6. Klasse grün Klassenlehrperson: Nadine Peter	
07.30-08.15						
08.20-09.05	Math				NMG	
09.10-09.55	Math				Deutsch	
10.15-11.00	NMG				BG	
11.05-11.50	NMG				BG	
13.30-14.15	Deutsch				Math	
14.20-15.05	Deutsch				Math	
15.15-16.00			Eng 5	Eng 6		
Dienstag	3.-6. Klasse blau				3.-6. Klasse grün	
07.30-08.15			M+I 5	Engl 6		
08.20-09.05	NMG				NMG	
09.10-09.55	Math				NMG	
10.15-11.00	Franz 3	Franz 4	Franz 5	Franz 6		
11.05-11.50	Franz 3	Franz 4	Franz 5	Franz 6		
13.30-14.15	Tech 3.+4.*	Textil 3.+4.*			Sport 5.+6.	
14.20-15.05	Tech 3.+4.*	Textil 3.+4.*			Sport 5.+6.	
15.15-16.00						
16.15-18.00	Teamkonferenz					
Mittwoch	3.-6. Klasse blau				3.-6. Klasse grün	
07.30-08.15		Flöte (14-täglich)		Tastatur 6		
08.20-09.05	NMG				NMG	
09.10-09.55	NMG				NMG	
10.15-11.00	Sport 3.+4.				Musik 5.+6.	
11.05-11.50	Musik 3.+4.		Eng 5	M + I 6		
12.15-13.00	Individuelle Lernförderung (ILF)					
Donnerstag	3.-6. Klasse blau				3.-6. Klasse grün	
07.30-08.15					Tech 5/6*	Textil 5/6*
08.20-09.05	Sport 3.+ 4.				Tech 5/6*	Textil 5/6*
09.10-09.55	Sport 3.+4.				Tech 5/6*	Textil 5/6*
10.15-11.00	Musik 3.+4.				Sport 5.+6.	
11.05-11.50	Franz 3	Franz 4			Musik 5.+6.	
12:15-13:00	Sing & Play					
13.30-14.15	Deutsch				Math	
14.20-15.05	BG				Deutsch	
15.15-16.00	BG				Deutsch	
Freitag	3.-6. Klasse blau				3.-6. Klasse grün	
07.30-08.15	Deutsch				Math	
08.20-09.05	Deutsch				Math	
09.10-09.55	Math				Deutsch	
10.25-11.00	Math				Deutsch	
11.05-11.50	NMG				NMG	
13.30-14.15	Kreativ im Atelier (gemäss Datenliste)					
14.20-15.05						
	Angebot der Schule				M+I = Medien Informatik *Gruppenwechsel nach 1. Semester	
Folgende Fachlehrpersonen werden an beiden Klassen unterrichten:						
Du Pasquier Juliette	Papini Barbara	Scheuner Marcel	Weibel Selina	Zürcher Trix		

Änderungen vorbehalten! 06.07.2021

Ferienplan

Schuljahr 2021/2022

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sa. 25. 09. 2021	So. 17. 10. 2021
Winterferien	Fr. 24. 12. 2021	So. 09. 01. 2022
Sportferien	Sa. 12. 02. 2022	So. 20. 02. 2022
Frühlingsferien	Sa. 09. 04. 2022	So. 24. 04. 2022
Sommerferien	Sa. 09. 07. 2022	So. 14. 08. 2022

Schuljahr 2022/2023

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sa. 24. 09. 2022	So. 16. 10. 2022
Winterferien	Sa. 24. 12. 2022	So. 08. 01. 2023
Sportferien	Sa. 11. 02. 2023	So. 19. 02. 2023
Frühlingsferien	Fr. 07. 04. 2023	So. 23. 04. 2023
Sommerferien	Sa. 08. 07. 2023	So. 13. 08. 2023



© www.werteART.com

Die Schulsozialarbeit SSA stellt ihr Angebot vor:

Für Schülerinnen und Schüler

In Einzelgesprächen beraten und begleiten wir Kinder und Jugendliche zu persönlichen Fragen in Zusammenhang mit ihrer Entwicklung, im Umgang mit Mitmenschen, Sorgen in der Familie oder Unstimmigkeiten mit Lehrpersonen. In Gruppengesprächen unterstützen wir bei der Schlichtung und Lösung von Konflikten.

Die Schülerinnen und Schüler können vor oder nach der Unterrichtszeit oder nach Absprache mit der Lehrperson auch während des Unterrichts zu uns kommen.

Für Eltern

Wir sind Ansprechpartner bei Erziehungsfragen und Unsicherheiten im Umgang mit Ihrem schulpflichtigen Kind. Wir unterstützen Sie im Kontakt mit der Schule, z.B. bei Elterngesprächen. Vermittlung und Information von Ressourcen und Unterstützungsangeboten.

Wir vernetzen zwischen Schule und Elternhaus und bieten schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

Für Schulleitungen und Lehrpersonen

Wir beraten und unterstützen Schulleitungen und Lehrpersonen bei Anliegen zur Schulhauskultur, zur Klassendynamik oder bei sozialen Fragestellungen. In Kooperation mit der Lehrperson arbeiten wir zu sozialen Themen in der Klasse.

Wir leisten einen Beitrag zu einem guten Schulklima.

Dies sind in kurzer Form dargestellt die Angebote, die wir bereitstellen und durchführen. Dazu kommen „Tür- und Angelgespräche“ bei kurzen Begegnungen (im Schulhaus, auf dem Schulweg, im Städtchen, ...) mit allen hier erwähnten Gruppen.

Wir arbeiten allparteilich und unterstehen der Verschwiegenheitspflicht.



Das bringt der Lehrplan 21 für die Kinder des Zyklus 1 – Zyklus 3

Wissen und Können in unterschiedlichen Situationen anwenden

Der Lehrplan 21 legt als Ziel des Unterrichts sogenannte Kompetenzen fest.

Dies bedeutet:

- 1. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen und Können.**
- 2. Sie verbinden dieses Wissen und Können und wenden es in unterschiedlichen Situationen an.**
- 3. Sie entwickeln das Selbstvertrauen und die Motivation, die nötig sind, um das Wissen und Können tatsächlich zu nutzen.**

Systematisch und entwicklungsgerecht lernen

Der Lehrplan 21 gilt für alle elf Kindergarten- und Schuljahre. Diese elf Jahre sind aufgeteilt in drei Zyklen oder Phasen. Die Lehrplan-Zyklen bauen aufeinander auf. Die Schülerinnen und Schüler können sich so Wissen und Können zu einem bestimmten Thema über einen längeren Zeitraum aneignen. Sie lernen systematisch und entwicklungsgerecht.

Stärkere Förderung erhalten

Der Lehrplan 21 berücksichtigt mehr als bisherige Lehrpläne, welche Vorkenntnisse die Schülerinnen und Schüler haben, wie motiviert sie sind und auf welche Art sie am besten lernen. Ausserdem enthält jeder Zyklus mehrere Kompetenzstufen mit unterschiedlichen Anforderungen. Die Lehrpersonen können so die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler stärker fördern, angepasst an deren Möglichkeiten und Lernfortschritt.

Leichter in die Schule einsteigen

Der erste Zyklus umfasst die beiden Kindergartenjahre und die ersten beiden Schuljahre. Der Übergang von spielerischer Tätigkeit zum aufgabenorientierten Lernen erfolgt fließend und je nach Stand der Entwicklung des Kindes. Der Einstieg in die Schule fällt dadurch leichter.

Einfacher in die Berufslehre wechseln

Der Lehrplan 21 sagt verbindlich, welche Grundansprüche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende des 2., 6. und 9. Schuljahres erreichen müssen. Lehrbetriebe und Berufsschulen wissen damit genauer als bisher Bescheid über die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schulabgänger und Schulabgängerinnen. Sie können den Unterricht besser darauf ausrichten. Dies macht es für die Schülerinnen und Schüler einfacher, den Übergang von der Volksschule zur Sekundarstufe II zu schaffen und die Erwartungen zu erfüllen.

Grösseres Interesse an Naturwissenschaften und Technik entwickeln

Mit dem Lehrplan 21 erhalten die Naturwissenschaften und die Technik zusätzliches Gewicht in der Volksschule. Kinder und Jugendliche eignen sich früher Wissen und Können zu diesen Themen an, auf eine Weise, die ihrem Alter entspricht.

In Alltag und Arbeitswelt eigenständig und verantwortungsvoll handeln

Das Thema Wirtschaft-Arbeit-Haushalt nimmt im Lehrplan 21 mehr Raum ein. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ergänzend zur Erziehung durch die Eltern, in Alltag und Arbeitswelt selbständig und verantwortungsvoll zu handeln und sich in der Gesellschaft zurechtzufinden.

Informatikmittel kompetent und sinnvoll nutzen

Mit dem Lehrplan 21 wird die Informatik Bestandteil jedes Fachs. Die Schülerinnen und Schüler sollen deren Mittel und Möglichkeiten kompetent und sinnvoll nutzen. Dadurch werden sie auch auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereitet.

Nachhaltige Entwicklung mitgestalten

Der Lehrplan 21 behandelt die nachhaltige Entwicklung vor allem im Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft. Dazu gehören Themen wie Demokratie, Gleichstellung, natürliche Umwelt und Gesundheit. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, über Nachhaltigkeit nachzudenken und die nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.

Einen Umzug besser meistern

Der Lehrplan 21 ist der erste gemeinsame Lehrplan für die Volksschule in den 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantonen. Für alle deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler gelten unabhängig von ihrem Wohnkanton dieselben Anforderungen und Ziele. Damit finden sie sich nach einem Umzug in einen anderen Kanton in der neuen Schule besser zurecht.



© www.werteART.com

Beurteilung LP21

Unsere Grundhaltung in Bezug auf die Schülerbeurteilung:

Im Zentrum steht der Unterricht. Die wichtigste Aufgabe im Unterricht besteht darin, den Lernprozess Ihres Kindes erfolgreich zu unterstützen und daher hat auch die Beurteilung immer nur ein Ziel vor Augen: Das Kind erhält eine Rückmeldung zu seinen Arbeiten und wird so in seinem Arbeits- und Lernprozess unterstützt.

Auszug aus AHB LP21:

Der Beurteilungsbericht gibt den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Rückmeldung über den Leistungsstand in den verschiedenen Fächern.

Schülerinnen und Schüler erhalten einen Beurteilungsbericht Ende 2., 4., 5. und 6. Schuljahr.

Noten basieren auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen und nicht auf Berechnungen von Durchschnitten.

Schülerinnen und Schüler werden soweit möglich in die Beurteilung miteinbezogen. Damit sind einerseits der Aufbau einer altersgemässen Selbstbeurteilung und andererseits der aktive Einbezug in das Standortgespräch gemeint. Zudem wird die Sicht, der am Unterricht beteiligten Fachlehrpersonen (Fachbereiche, IF) in angemessener Form miteinbezogen. Das Standortgespräch ist ein zentrales Element für die Vertrauensbildung und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und findet einmal jährlich statt.

- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit:** Den Schülerinnen und Schülern müssen Inhalt, Zeitpunkt, Form und Kriterien der Beurteilung bekannt sein, damit sie diese gewinnbringend für die weitere Kompetenzentwicklung nutzen können.
- **Umfassende Beurteilung:** Alle Kompetenzbereiche bzw. Handlungsaspekte und die überfachlichen Kompetenzen werden innerhalb eines Schuljahres ausgewogen in die Beurteilung miteinbezogen.

Mit den Selbstbeurteilungen während des Schuljahres schätzen die Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein. Sie denken dabei über ihr Lernen nach und übernehmen dadurch Verantwortung für den Lernprozess. Die Selbstbeurteilung findet in jedem Fach statt.

Die summative Beurteilung umfasst folgende drei Beurteilungsgegenstände:

- Produkt 2/5
- Lernkontrolle 2/5
- Lernprozess 1/5



© www.werteART.com

Altersdurchmisches Lernen im Zyklus 2 – was bedeutet das für unsere Schule?

Die Kurzform **AdL** steht für **Altersdurchmisches Lernen** und ist eigentlich das, was seit Generationen in allen Familien stattfindet, wenn Geschwister verschiedenen Alters **von- und miteinander lernen**. Die Grossen vermitteln ihr Wissen spontan und grosszügig an die Kleinen, gleichzeitig üben sie die Lerninhalte so gleich noch einmal für sich selbst. Die Älteren lernen selbstverständlich aber auch von den Jüngeren und werden herausgefordert, in ihrem Lernen und Verhalten ein Vorbild zu sein. In der Orientierung an dem, was wir noch lernen werden und im Rückblick auf das, was wir schon gelernt haben, erleben wir unsere **eigenen Lernfortschritte** als einen natürlichen Aufbau von immer neuen Kompetenzen sowie als Verfestigung und Stärkung des bereits Gelernten. Jedes Mal, wenn ein Kind einem anderen etwas erklärt, festigt es dadurch sein eigenes Wissen.

"Das werde ich eines Tages auch können."

"Das kann ich schon lange."

Ganz nebenbei und ohne Anstrengung entwickeln wir so auch unsere sozialen Kompetenzen. Wissen zu suchen, Fragen zu stellen, Unklarheiten zu beheben, aber auch erworbenes Wissen anderen zugänglich zu machen, sind wunderbare Übungen, bei denen Lernen stattfindet. So betrachtet ist **AdL** wohl die **natürlichste Lernform** überhaupt.

Wenn man nun **AdL** auf den Schulalltag überträgt, bedient man sich ganz einfach dieser zutiefst menschlichen Eigenheit des Lernens von- und miteinander. In der altersdurchmischten Klasse lernen Kinder am gleichen Lerngegenstand, aber an individuell unterschiedlichen Lernzielen. Die Lehrperson orientiert sich dabei am Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes und stimmt die Förderung mit dessen **persönlichen Voraussetzungen** ab.

Ein weiterer Vorteil einer altersdurchmischten Gruppe ist die **Konstanz**. Jedes Jahr treten nur wenige Kinder in die jahrgangsgemischte Gruppe des Zyklus 2 über. Regeln und Arbeitsrituale werden darum ohne grosse Einführungen "ganz von alleine" von den Ältesten an die neuen Jüngsten weitergegeben. Dies alles wirkt sich positiv auf das soziale Klima in der Klasse aus.

In einzelnen Fächern (z.B. Fremdsprachen) werden die Kinder in Erlach weiterhin in Jahrgangsklassen unterrichtet.

AdL ist ein **wirkungsvoller Motor für die Unterrichts- und Schulentwicklung**. Das Kollegium ist in einem aktiven didaktischen und pädagogischen Austausch und unterstützt einander.

<http://www.youtube.com/watch?v=UpdDUx14k> (AdL in 2 Min. erklärt 😊)

An unserer Primarschule hat die **Gemeinschaftsbildung** in den Stammklassen, aber auch in der gesamten Primarschule einen grossen Stellenwert. Wir feiern zyklusübergreifend den Quartalstart, freuen uns am gemeinsamen Singen und Musizieren beim zNünisingen und erleben an unterschiedlichen schulinternen Projekten und Anlässen unsere Schulgemeinschaft.

Nebst dem klasseninternen Rat, haben alle Kinder der 3.-6. Klasse die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen, welche den Schulalltag und die Schulgemeinschaft betreffen, im hauseigenen Schulrat einzubringen. Die Vertreter der Klassen werden jeweils im August/September für ein Jahr gewählt.

Hausaufgaben werden zur LernZEIT / SoL (Selbstorganisiertes Lernen)

Grundsätze zu den Hausaufgaben (Auszug LP21)

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten formative Rückmeldungen zu ihren Arbeiten.

Der Lehrplan 21 brachte eine Erhöhung der Lektionenzahl in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik sowie Medien und Informatik. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zeit in der Schule verbringen, was auch Auswirkungen auf die Hausaufgaben hat. Neben der Schule sollen die Kinder und Jugendlichen genügend Zeit finden, sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen (z.B. Spiel, Sport, Musik).

*Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht. Das Erlacher Konzept der **LernZEIT** soll hier anknüpfen und den Kindern die Möglichkeit geben, individuell und selbstorganisiert zu üben und zu vertiefen und gleichzeitig die folgenden überfachlichen Kompetenzen zu stärken, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Leistungsentwicklung haben:*

- Lernprozesse reflektieren
- Gelerntes darstellen
- Förderhinweise nutzen
- Strategien verwenden
- Selbständig arbeiten

Das Lernen und Arbeiten wird im **LernZEIT-Heft** dokumentiert. Das Heft wird wöchentlich den Eltern mit nach Hause gegeben, somit bleibt ein spannendes «Fenster» zur Schule für Eltern und Erziehungsberechtigte gewährleistet.

Wir werden im Zyklus 1 (nur Basisstufe 3 und 4) 2 x 20 min und im Zyklus 2 (3.-6. Klasse) 3 x 20 min spezifische LernZEIT in den Unterricht integrieren. In der LernZEIT arbeiten die Kinder an persönlichen Schwerpunkten und Wochenzielen oder an, von den Lehrpersonen auf die Kinder abgestimmten, individuellen Lernzielen in den entsprechenden Fachbereichen. Selbstverständlich haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit Arbeiten mit nach Hause zu nehmen.

Die Vorbereitung auf Lernzielkontrollen, Materialsammlung für Tâches oder Project tasks, das Üben von Vorträgen, bedingt für alle Kinder - zusätzlich zur LernZEIT- nach wie vor Arbeitssequenzen zu Hause.



Eltern begleiten ihr Kind konstruktiv durch die Schulzeit

Förderlich ist...	Möglichst zu vermeiden...
<ul style="list-style-type: none">• Eltern zeigen Interesse an dem, was das Kind in der Schule, Zuhause und am Computer macht.• Bücher zur Verfügung stellen / gemeinsames Lesen.• bei Sorgen und Unklarheiten immer das direkte Gespräch mit der Lehrperson suchen.• klare Tagesstrukturen geben Vertrauen und Sicherheit.• Eltern ermuntern ihr Kind, dranzubleiben und nicht aufzugeben, wenn etwas auf Anhieb nicht lösbar erscheint.• bei Misserfolgen trösten Eltern ihr Kind und machen ihm Mut für das nächste Mal und freuen sich mit dem Kind, wenn etwas gelungen ist.	<ul style="list-style-type: none">• Das eigene Kind mit anderen Kindern vergleichen.• Nacheinander viele Fragen stellen, die das Kind beantworten muss.• Anstrengungen und Leistungen ständig kontrollieren.• Zusatzaufgaben (bitte mit Lehrperson absprechen).



Elternrat Primarschule Erlach

Wer wir sind ...

Der Elternrat ist ein Bindeglied zwischen Eltern, Schule und Kindergarten sowie der Schulkommission. Als Plattform für den Meinungsaustausch diskutiert er aktuelle Themen und bringt Anliegen von allgemeinem Interesse ein.

Was wir wollen ...

Ein wichtiges Ziel unserer Elternmitarbeit ist es, zu einem guten und lernfreudigen Klima in der Schule beizutragen. Wirksame Elternmitarbeit entsteht aus einer persönlichen Einstellung heraus: Als Eltern bringen wir dem Kind gegenüber zum Ausdruck, dass die Schule und das Lernen einen besonderen Stellenwert haben.

Wir Elternvertretende interessieren uns für das Geschehen in der Schule und engagieren uns für die Schule als Ganzes.

Wie wir uns organisieren ...

Wir treffen uns zwei bis drei Mal pro Jahr an einer abendlichen Plenarsitzung, an der Schulleitung und eine Lehrperson ebenfalls teilnehmen.

Wir bilden bei Bedarf Arbeitsgruppen, bei denen alle Eltern zur Mitarbeit eingeladen sind.



Allgemeine Informationen

Schulleitung

Die Schulleitung ist verantwortlich für pädagogische, administrative und organisatorische Belange und ist zuständig für die Personalführung und das Qualitätsmanagement der Primarschule. Sie ist Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Instanzen und vertritt die Schule nach aussen. Die Schulleitung ist die Anlaufstelle für die Eltern, wenn es sich um eine Angelegenheit handelt, die nicht mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer geregelt werden kann.

Dienstweg

Beim Einhalten des „Dienstweges“ können Probleme direkt angesprochen werden und die Beteiligten haben die Möglichkeit, zusammen eine Lösung zu finden. Lehrpersonen, die Schulleitung oder die Schulkommission werden nicht umgangen. Gibt es keine Lösung, wird das Problem bei der nächsten Stelle besprochen.

Das bedeutet:

1. Eltern kontaktieren zuerst die betreffende Lehrperson. Wenn es zu keiner Einigung kommen sollte, können die Eltern oder die Lehrperson
2. ein Gespräch mit der Schulleitung verlangen, welche zum Problem ein Protokoll verfasst. Wenn auch dann kein Konsens gefunden wird, geht
3. eine entsprechende Meldung an die Schulkommission.
Bei weiterführenden Problemen kann auch das Schulinspektorat eingeschaltet werden.

Absenzen

Kann ein Kind den Unterricht nicht besuchen, sind die Eltern verpflichtet, **die unterrichtende Lehrperson** frühzeitig zu informieren.

Fünf freie Halbtage

Jedes Kind hat Anspruch auf fünf freie Halbtage pro Schuljahr. Diese können einzeln oder am Stück bezogen werden und müssen der Lehrperson **mindestens einen Tag im Voraus** schriftlich mitgeteilt werden. Entsprechende vorgedruckte Coupons finden Sie auf Seite 20. Halbtage können nicht auf das folgende Schuljahr übertragen werden.

Dispensationen

Für weitere Dispensationen müssen die Eltern, mindestens einen Monat im Voraus, auf dem Postweg **ein schriftliches Gesuch** bei der Schulleitung einreichen.

Unterrichtsausfälle wegen Abwesenheit der Lehrerschaft

Die Erziehungsdirektion stellt der Lehrerschaft zehn Halbtage für besondere Aktivitäten zur Verfügung (Schulentwicklung, ausserordentliche Konferenzen, gemeinsame Weiterbildung). Diese werden jeweils im Quartalsplan publiziert.

Falls Ihr Kind nicht in der Tagesschule angemeldet ist, darf es dennoch für unterrichtsfreie Tage die Tagesschulbetreuung in Anspruch nehmen. Falls Sie von diesem Unterstützungsangebot Gebrauch machen möchten, melden Sie bitte Ihr Kind frühzeitig für die jeweiligen Tage bei der Tagesschule an.

Schulweg

Die Eltern sind für den Schulweg ihrer Kinder verantwortlich. Die Kinder kommen grundsätzlich zu Fuss in die Schule. Kinder der Basisstufe tragen den Leuchtgurt oder die Leuchtweste. Die Kinder der **5. und 6. Klasse** dürfen das Fahrrad nehmen, falls der Unterricht in der Oberstufenschule stattfindet. Wir bitten die Eltern, dafür zu sorgen, dass die Kinder mit einem intakten Fahrrad unterwegs sind und einen Helm tragen. Ermuntern Sie Ihr Kind im Winterhalbjahr - der Sichtbarkeit zuliebe - eine Leuchtweste zu tragen. Bitte besprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind den Schulweg und das sichere und adäquate Verhalten beim Überqueren einer Strasse. Trottinett und Rollbretter sind während der Unterrichtszeit auf dem Schulhausareal nicht erlaubt.

Versicherung

Mit dem Krankenversicherungsgesetz vom 1.1.1996 ist die ganze Bevölkerung über die private Krankenkasse auch gegen Unfall versichert. Die Schule hat deshalb für die Kinder keine Unfallversicherung mehr. Unfälle müssen der privaten Krankenkasse gemeldet werden.

Blockzeiten, Individuelle Lernförderung (ILF), Angebot der Schule (AdS)

Es gelten für die ganze Primarschule von Montag-Freitag folgende obligatorische Blockzeiten:
08.20-11.50 Uhr.

Angebote der Schule finden ausserhalb der Blockzeiten statt.

Tagesschule Erlach

Bitte beachten Sie die Angebote der Tagesschule unter www.erlach.ch.

Läuse

Kopfläuse sind zwar unangenehm, aber harmlos und treten unabhängig von der persönlichen Hygiene auf.

Die Eltern informieren bitte umgehend die Lehr- und Betreuungspersonen, falls sie bei ihrem Kind Läuse oder Nissen festgestellt haben.

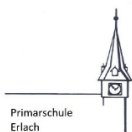


Danke: © www.werteART.com

Coupons für die berechtigten 5 Halbtage im Schuljahr 2021/2022



5. Halbtag 2021/2022



Datum: vormittags nachmittags

Name Kind:

Unterschrift der Eltern:

Die Klassenlehrperson ist jeweils 24 Stunden im Voraus zu informieren.



4. Halbtag 2021/2022



Datum: vormittags nachmittags

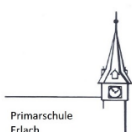
Name Kind:

Unterschrift der Eltern:

Die Klassenlehrperson ist jeweils 24 Stunden im Voraus zu informieren.



3. Halbtag 2021/2022



Datum: vormittags nachmittags

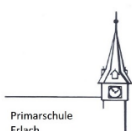
Name Kind:

Unterschrift der Eltern:

Die Klassenlehrperson ist jeweils 24 Stunden im Voraus zu informieren.



2. Halbtag 2021/2022



Datum: vormittags nachmittags

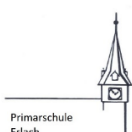
Name Kind:

Unterschrift der Eltern:

Die Klassenlehrperson ist jeweils 24 Stunden im Voraus zu informieren.



1. Halbtag 2021/2022



Datum: vormittags nachmittags

Name Kind:

Unterschrift der Eltern:

Die Klassenlehrperson ist jeweils 24 Stunden im Voraus zu informieren.